



Sicherheitsindize 2020 der ASA-Branchenlösung Nr. 28

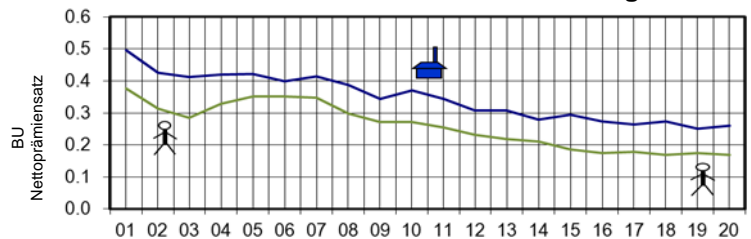
Die Unternehmen, die der Branchenlösung der Uhren- und mikrotechnischen Industrie angehören, müssen eine jährliche Statistik der gefährlichen Ereignisse (Berufsunfälle, Beinaheunfälle, Berufskrankheiten und Nichtberufsunfälle) erstellen. Aus diesen Statistiken resultieren 6 Indize, welche dem GSA-Dienst der Convention patronale mitgeteilt werden müssen. Der GSA-Dienst erstellt damit die, der Branche eigenen, durchschnittlichen Indize.

Von den 357 erwarteten Erhebungsformularen hat der GSA-Dienst 278 (77,9 %) auswertbare Formulare erhalten, welche 45701 Arbeitnehmer (97 %) repräsentieren. Man stellt folgendes fest:

- **Indiz 1** – Die Prämiensätze der Berufsversicherung sind relativ stabil, aber das bedeutende Differential zwischen grossen und kleinen Unternehmen nimmt tendenziell zu, zu Gunsten derjenigen mit einer grossen Mitarbeiterzahl.
- **Indiz 2** – Die Prämiensätze für die Nichtberufsunfallversicherung haben sich auf das Niveau von 2017-2018 erholt, ohne signifikante Unterschiede je nach Unternehmensgrösse, für die Gesamtbranche.
- **Indiz 3** – Die Durchschnittsanzahl der verlorenen Stunden aufgrund von arbeitsbedingten Fällen nimmt in kleinen Unternehmen tendenziell zu, während sie in grossen Unternehmen auf dem niedrigsten Stand überhaupt ist (etwa 1 Stunde pro Jahr und Mitarbeiter).
- **Indiz 4** – Die Häufigkeit von Arbeitsunfällen fällt auf ein niedriges Niveau zurück, das zuvor für den Zeitraum 2015 bis 2018 verzeichnet wurde. Ein Arbeitnehmer riskiert alle 39 Jahre, also einmal im Laufe seines Berufslebens, einen Arbeitsunfall.
- **Ursachen von Berufsunfällen und -krankheiten:** Nach wie vor handelt es sich bei der Art der Unfälle hauptsächlich um Verletzungen an den Händen. Stürze, Ausrutscher und Stolpern sind die zweithäufigste Ursache. Berufskrankheiten bleiben selten (7 Fälle gemeldet).
- **Indiz 5** – Abwesenheitsrate bedingt durch Nichtberufsunfälle: der Durchschnitt stabilisiert sich bei 5 Stunden pro 1000 Arbeitsstunden. Diese relativ hohen Zahlen zeigen, dass die Dauer der Abwesenheit wegen eines Unfalls zugenommen hat und somit die durchschnittliche Schwere der Situationen in den letzten Jahren gestiegen ist. Die durchschnittliche Dauer der Abwesenheit beträgt 67 Stunden pro Fall.
- **Indiz 6** – Häufigkeitsrate der Nichtberufsunfälle: sie beträgt 0,076 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden. Diese Rate ist seit mehreren Jahren im Aufwärtstrend. Dies entspricht 1 Unfall circa alle 7,1 Jahre pro Mitarbeiter.
- **Typen von Nichtberufsunfällen:** Am häufigsten ereignen sich Unfälle beim Sport (31 %), darunter Fussball (7 %), Skifahren (5 %) und Mountainbiken (4 %). Der Weg zur Arbeit macht nur 3,4 % der Fälle aus. Ein Drittel der Fälle sind häusliche Unfälle, 18 % entfallen auf Reisen oder Ausflüge ausserhalb des Hauses.
- **Häufigkeitsrate der angegebenen Nichtberufskrankheiten:** sie liegt bei 0,56 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (-27 %, d. h. 1 Fall pro Vollzeitäquivalent).
- **Abwesenheitsrate bei Nichtberufskrankheiten:** es gibt 28,3 verlorene Arbeitsstunden pro 1000 Arbeitsstunden (-17,6%, d. h. 52 Stunden pro Arbeiter, pro Jahr). Die durchschnittliche Abwesenheitsdauer beträgt 51 Stunden.

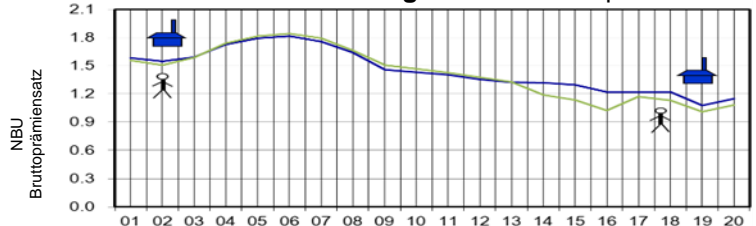
INDIZ 1. 2020 betrug der von den Betrieben für die Berufsfall- und Berufskrankheitsversicherung bezahlte Nettoprämiensatz (BU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,259 %** der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,169 %** der Lohnmasse.



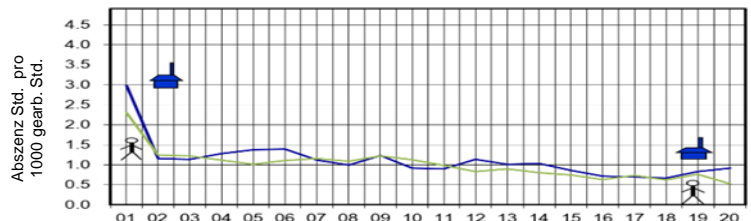
INDIZ 2. 2020 betrug der von den Betrieben für die Nichtberufsunfallversicherung bezahlte Bruttoprämiensatz (NBU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: **1,151 %** der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **1,083%** der Lohnmasse.



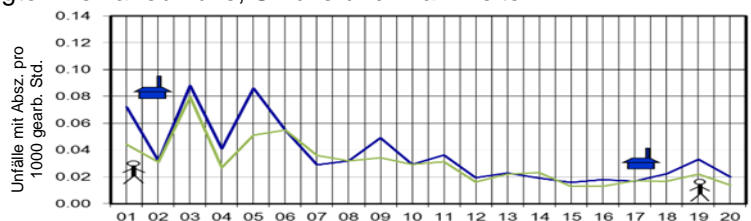
INDIZ 3. 2020 betrug die Abwesenheitsquote durch berufsbedingte Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

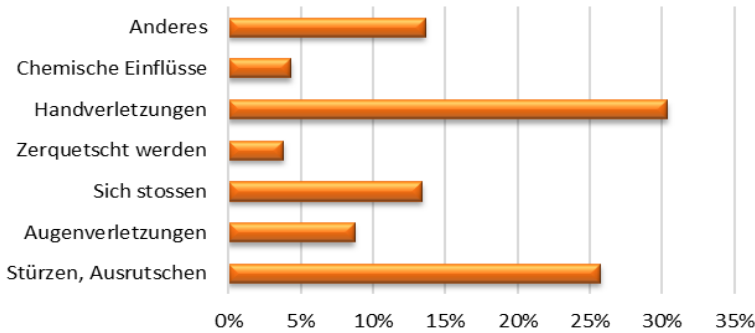
- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,920 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,524 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.



INDIZ 4. 2020 betrug die Anzahl der berufsbedingten Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,020 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,014 Fälle** pro 1000 gearbeitete Std.



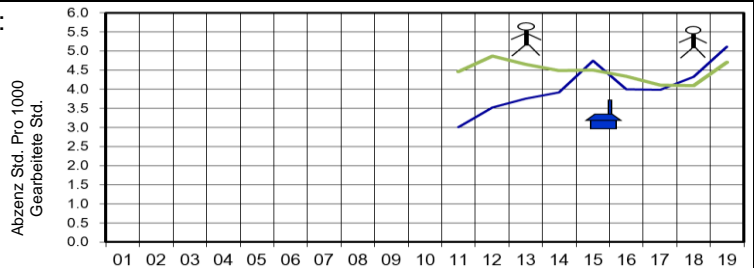


Nebenstehend: Verteilung der Haupttypen der Berufsunfälle.

Berufsbedingte Krankheiten:
Zu wenig angegebene Fälle ermöglichen keine graphische Darstellung (7 Fälle gemeldet).

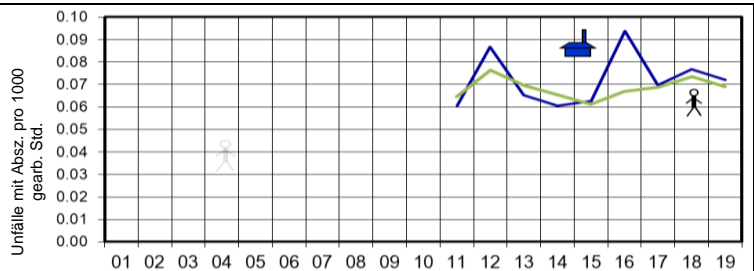
INDIZ 5. Abwesenheitsquote Nichtberufsunfälle:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **4,777 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **5,083 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.

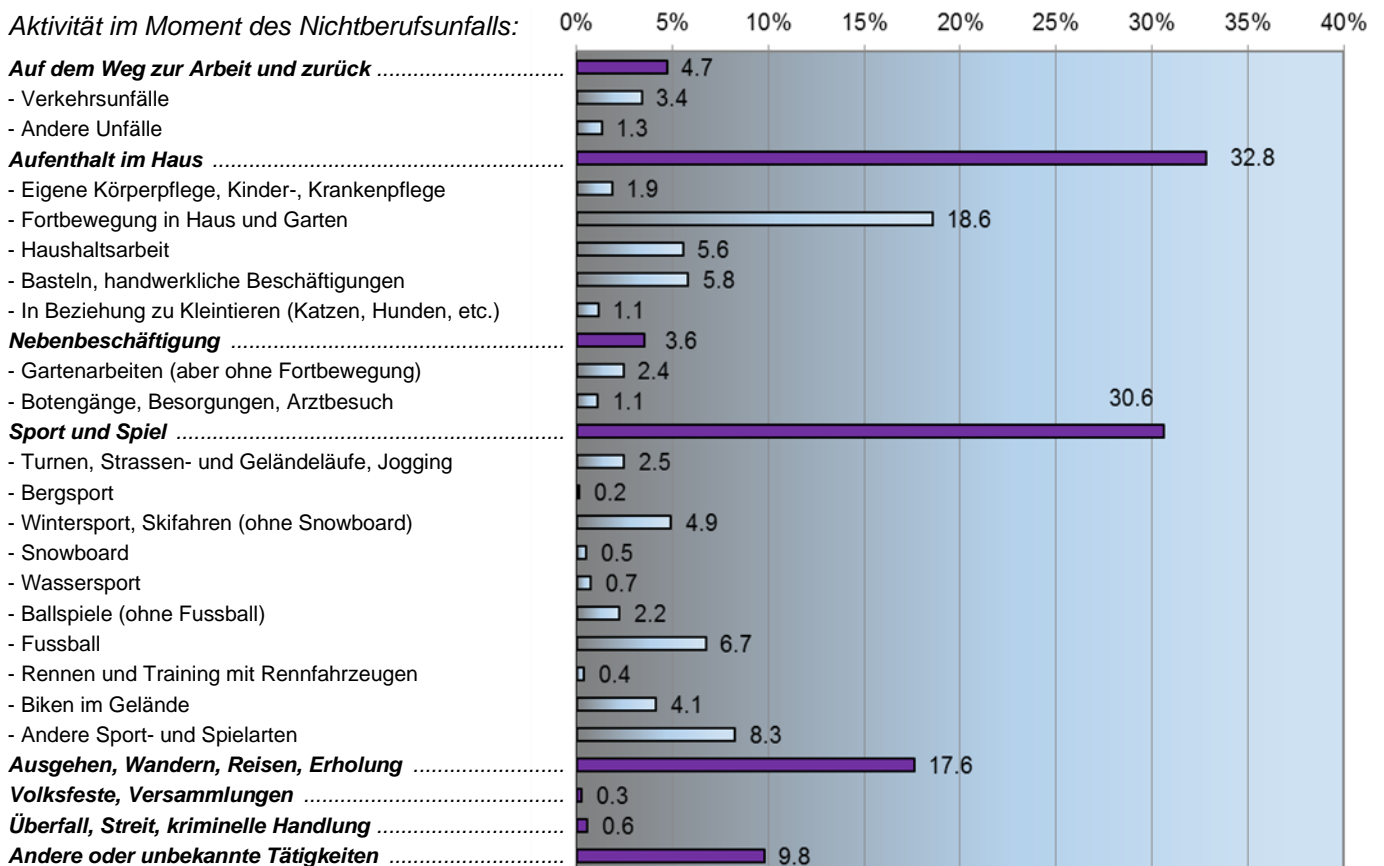


INDIZ 6. Frequenz der Nichtberufsunfälle:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,080 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,076 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.



Art der Nichtberufsunfälle



Nichtberufskrankheiten

Fallquote: 0,56 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (oder 1,03 Fall pro Vollzeitarbeiter).

Abwesenheitsrate: 28,25 verlorene Stunden pro 1000 Arbeitsstunden (oder 2,83 %, oder 50,4 Stunden pro Fall).